



*Es kommt darauf an,
diese Welt zu verändern*

(Karl Marx)

To ζήτημα είναι να αλλάξει τον κόσμο
Dünyayı anlamak yetmez, onu değiştirmek gerekir
Chodzi o to, aby zmienić świat
Trasformare questo mondo, di questo si tratta
Es kimmt druff o', die Welt ze ve'ännern!

Internationale Maiveranstaltung
30. April 2018 | 19 Uhr | DGB-Haus
Internationale 1. Mai-Demonstration
1. Mai 2018 | 10 Uhr | Bahnhofsvorplatz

Heraus zur Internationalen 1. Mai-Demo in Mainz

Am 1. Mai fordern weltweit Arbeiterinnen und Arbeiter, Angestellte und Arbeitslose ihre Rechte ein. Sie tun das im Bewusstsein, dass diese Welt nur durch gemeinsames Handeln zu ändern ist.

In Mainz sorgt seit

**Deutsche
Panzer raus aus
Kurdistan**

2014 das Internationale Maibündnis dafür, dass auch in unserer Stadt an diesem Tag Raum für die berechtigten Forderungen der Werktätigen ist.

Karl Marx' Blick über den Kapitalismus hinaus

Vor zweihundert Jahren, am 5. Mai 1818, wurde Karl Marx in Trier geboren. Marx erkannte auf geniale

Weise, dass die Probleme unserer Gesellschaft auf die Herrschaft des Kapitals über die Arbeit zurückgehen. Es gibt keine Gerechtigkeit für die Werktätigen, wenn die Betroffenen sie nicht selbst erkämpfen. Deshalb sagen wir auch heute noch mit Marx, dass die Befreiung der Ausgebeuteten nur Sache der Ausgebeuteten selbst sein kann. Der Kapitalismus bietet keine Lösung – er ist selbst das Problem.

Der Kapitalismus, das Problem – nicht die Lösung

Heute ist die soziale Frage weit davon entfernt, gelöst zu sein. Der Besitz an Produktionsmitteln konzentriert sich auf der einen, die Armut wächst auf der anderen Seite. **Die 36 reichsten Menschen der Welt verfügen über mehr Besitz als die ärmsten 3 Milliarden zusammengenommen!** In Deutschland sind es 86 Reiche, die mehr besitzen als die Hälfte der Bevölkerung zusammen.

Aber obwohl der Kapitalismus nach eigenem Verständnis gut funktioniert, hat er die ganze Welt in eine tiefe Krise gestürzt.

- Die Gier nach immer mehr Profit führt zu Konsumterror und skrupelloser Umweltzerstörung. Allein aufgrund des Klimawandels ist unser Planet auf dem Weg in die ökologische Katastrophe.
- Die großen kapitalistischen Mächte streiten um die rohstoffreichen Gebiete der Welt. Die

30 Stunden Arbeit sind genug

Kriegsgefahr steigt, mit Rüstungsexporten werden Milliarden verdient, während ganze Völker ins Elend gedrückt werden.

- Millionen von Menschen auf der Welt sind zur Flucht gezwungen – dort, wohin sie flüchten, werden sie als Sündenböcke zum Ziel rassistischer Mobilisierungen.
- Selbst in den reichsten Ländern der Welt wie Deutschland ist die arbeitende Bevölkerung in einer

zunehmend prekären Lage. Löhne und die Renten sinken, das Sozialsystem wird immer weiter ausgehöhlt, Armut für immer mehr Menschen

Mindestlohn rauf!

zu einer Bedrohung.

Wer nicht kämpft, hat schon verloren

Wer glaubt, es reicht abzuwarten und darauf zu warten, dass „die da oben“, unsere Probleme lösen, wird sein blaues Wunder erleben. Wir jedenfalls werden am 1. Mai 2018 für eine friedliche, gerechte Welt jenseits von Ausbeutung und Profitinteressen demonstrieren. Willst Du dann auf

**Personalbemes-
sung jetzt!**

dem Sofa sitzen und murmeln „Nutzt doch nichts“ und auf das blaue Wunder warten - oder bist Du dabei?

Proletarier aller Länder, vereinigt Euch!

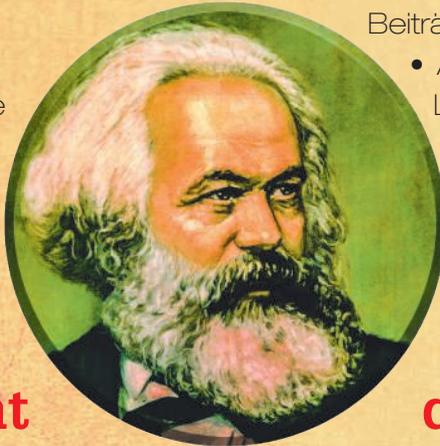
Internationale Maiveranstaltung

30. April 2018 | 19 Uhr | DGB-Haus
Mainz

Kaiserstraße 26-30 | 55116 Mainz

Beiträge:

- Stefan Heyde (Aktion Pflege in Not, Partei DIE LINKE):
Gesundheit statt Profite -
Arbeitskämpfe im
Pflegebereich
- Gewerkschaftliche
Grüßworte
- Aktuelle Informationen über den
Widerstand von Werktätigen im
Iran
- sowie weitere Internationale
Beiträge
- Außerdem
Livemusik, Essen
und Getränke...



**Es kommt
diese Welt zu
Internationale 1. Mai-Demonstration**

**darauf an,
verändern!**

1. Mai 2018 | 10 Uhr | Bahnhofsvorplatz

Die Demonstration endet in der Nähe der DGB-Kundgebung am Leichhof.

<https://maidemo.noblogs.org/>

V.i.S.d.P. M. Ladwig, Gärtnergasse 24, 55116 Mainz